

Fürstenzell, 23.07.2025

Ackern für mehr Ernährungswissen! AOK Bayern fördert Bildungsprogramm an der Grund- und Mittelschule Fürstenzell



Schüler der AG Schulgarten/GemüseAckerdemie mit AG Leitung Frau Otto, Lernortbegleitung Acker e.V. Frau Peter und Frau Mager, AOK Bayern Herr Carrasco, Schulleiter GMS Fürstenzell Herr Graf, Haustechnik Herr Windish und Herr Kapfhammer, AWO Leiter Ganztagsbetreuung Herr Hartlieb

Im Rahmen des Bildungsprogramms GemüseAckerdemie säten Schüler*innen heute verschiedene Gemüsekulturen in ihre schuleigenen Beete.

Gemeinsam mit dem Pflanzteam der GemüseAckerdemie säten Schüler*innen und Lehrer*innen der Grund- und Mittelschule Fürstenzell heute unter anderem Tomaten, Mais, Mangold und Gurken in ihre selbst eingerichteten Beete. Seit Anfang der Saison pflegen die Schüler*innen das heranwachsende Gemüse in wöchentlichen Ackerstunden und erfahren auf diese Weise ganz praxisnah, wo unsere Lebensmittel herkommen. Sie lernen neue Gemüsesorten wie Palmkohl kennen und erfahren beispielsweise viel über die Praxis des ganzjährigen Mulchens – dem Fruchtbarmachen der Erde.

Umgesetzt wird das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie durch Acker e. V. Das Sozialunternehmen hat zum Ziel, naturnahe Lernorte dauerhaft im Bildungsalltag an Schulen und Kitas zu verankern, um so junge Menschen für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu begeistern. Die Schüler*innen bauen bis zu 30 Gemüsearten an und lernen viele neue Sorten wie zum Beispiel neben der klassischen roten Bete, gelbe und geringelte Bete

kennen. Die Bildungsmaterialien der GemüseAckerdemie orientieren sich dabei an den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Bereits über 1.800 Lernorte konnten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der finanziellen Unterstützung zahlreicher Förderpartner entstehen.

Dank der Förderung durch die AOK Bayern kann das Bildungsprogramm auch an der Grund- und Mittelschule Fürstenzell umgesetzt werden.

Die AOK Bayern fördert derzeit an 163 Schulen im Freistaat das vierjährige Programm. Rund 7.000 bayerische Schülerinnen und Schüler profitieren in diesem Jahr davon und tragen die Inhalte der GemüseAckerdemie als Multiplikatoren in ihre Familien und in ihr soziales Umfeld. Insgesamt haben seit 2014 bereits mehr als 300.000 Kinder in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der GemüseAckerdemie ihre Ackerflächen bewirtschaftet.

